Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 52

Artikel: Die Kunst in der Lotterie zu gewinnen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-473086

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

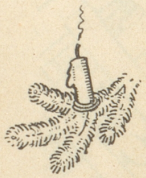
LIEBE

In des Himmels Licht, dem reinen,
Oft der Sehnsucht allzu fern,
Strahlt, die Menschen zu vereinen,
Liebe wie ein heller Stern.

Vielen ward ihr Sinn zum Worte
Nur, von List und Trug missbraucht,
Aus des Mundes eitler Pforte
An des Herzens Glas gehaucht.

Grausam bricht verirrtes Fühlen
Ein in unsrer Seele Haus,
Letzte Habe zu durchwühlen,
Doch die Liebe stirbt nicht aus.

Nuba



Von Herzen frohe Weihnacht!

wünscht seinen Freunden und Mitarbeitern

der Verleger
der Bö
der Beau
der Setzer
und das Fräulein, das die Honorarabrechnungen macht.

Gerne möchten wir jedem die Hand schütteln und ihm danken für die Treue zum Spalter. Hoffentlich findet heute jeder, was wir alle suchen — nämlich ein bisschen Freude! «Nebelspalter.»

Der Weihnachtsmann

Der Weihnachtsmann tritt polternd in die Stube. Die Hausfrau empfängt ihn etwas unsanft:

«Jetzt handers scho mängs tusigmal gseit, söllisch nid mit dräckige Schueh i d'Stube ietrampe!»

Da flüstert Jakobli dem Elsely zu: «Das isch bimeid de Vater!» Vino

Die Kunst, in der Lotterie zu gewinnen

Mein Freund Hans hat ohne Wissen seiner Frau ein Los für zwanzig Franken gekauft. Darüber ist seine Frau sehr aufgeregt, sie hätte dafür anderweitig Verwendung gehabt ... «Weisch», sagt sie zu ihm, «wenn d'jo nur wenigschtens die zwänzg Franke wieder gwünnsch, denn isch mer glych, aber susch verabreich ich dir denn en Haupttreffer!» AbisZ

(... dä hät meini scho, wo-n-er ghürotet hät, en Haupttreffer gmacht!
Der Setzer.)

Schröckli aber wahr

Verdunkelung. Das Storegässli hinauf gehen zwei Burschen Arm in Arm, lachend und singend. Von oben her kommt eine andere Person, dem Rocke nach ein Frauenzimmer. Und schmeichelnd stürzen sich die beiden auf das Mädchen und umhalsen es, um ihm einige Küsse aufzudrücken. Aber oha — statt Küsse ernten sie einige ganz bäumig gezielte Ohrfeigen, die prächtig sitzen, mit den Worten: «Do händ-er für eues cheibe Karisiere!» — Wer war es — — der Gemeindepolizist in seinem Dienstmantel. Hans

Soll passiert sein

Der Schulvorstand lädt die Mutter eines Schülers zu einer Besprechung ein, um ihr zu eröffnen, dass ihr Sprössling in die Spezialklasse müsse.

«Waas?», sagt die Mutter, «üse Hansli i d'Spezialklass, wo-n-är der Gschiedscht isch vo der ganze Familie!» Kni

Was ist das ●?

Das ist der dunkle Punkt, an dem die verschiedenen Friedensverhandlungen immer landen. Drahau

Rätselhafte Inschrift

Bef. ist Bef. und wer Bef. nicht bef. wird best.

Es ist eine Eintragung in einem Notizbuch eines ehem. österr. Soldaten und heisst: Befehl ist Befehl. Und wer Befehle nicht befolgt, wird bestraft. Ewa

Splitter

Mancher Gedanke ist nur eine kristallisierte Träne: Hart, eckig, mathematisch erfassbar — — und doch eine Träne. Tschopp

Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult behandelt. In führenden Geschäften erhältlich
Arnold Dettling Brunnen.

METROPOL ZÜRICH

Café	Fraumünster-Keller	Bar
Grill-Room	Billard-Saal	Jägerhalle

In die gänzlich renovierten heimeligen Lokale ladet höflich ein Th. Dahinden

WHITE HORSE WHISKY

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau